

# DER REGIONALRAT DÜSSELDORF

<b>Nr. / Sitzung</b>	<b>StA</b>	<b>VA</b>	<b>PA</b>	<b>81. RR</b>
<b>Datum</b>				<b>25.06.2020</b>
<b>NIEDERSCHRIFT</b>				
Düsseldorf, den 23 Juli 2020				

Ort der Sitzung: Congress Center, Düsseldorf

Beginn der Sitzung: 10.00 Uhr

Ende der Sitzung: 10.45 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitslisten

## Tagesordnung

1. **Formalien**
2. **Genehmigung der Niederschrift über die 80. Sitzung des Regionalrates am 08.05.2020.**
3. **Information über die aktuellen Entwicklungen im Regierungsbezirk Düsseldorf**
4. **3. Änderung des Regionalplanes Düsseldorf (RPD) im Gebiet der Stadt Monheim am Rhein (Erweiterung GIB Alfred-Nobel-Straße)**  
hier: Erarbeitungsbeschluss
5. **4. Änderung des Regionalplanes Düsseldorf (RPD) im Gebiet der Stadt Wuppertal (Umwandlung von GIB in ASB-GE und ASB)**  
hier: Erarbeitungsbeschluss
6. **6. Änderung des Regionalplans (RPD) im Gebiet der Stadt Langenfeld (ASB-Z)**  
hier: Erarbeitungsbeschluss
7. **1. Änderung des Regionalplanes Düsseldorf (RPD) „Mehr Wohnbauland am Rhein“**  
hier: Wiederholter Aufstellungsbeschluss
8. **Regionales Gewerbe- und Industrieflächenkonzept für die Planungsregion Düsseldorf**
9. **Strukturwandel im Rheinischen Revier**
  - I. Raumbildprozess der ZRR
  - II. Stellungnahme zum Wirtschafts- und Strukturprogramm 1.0 der ZRR

## **TOP 1        Formalien**

Der Vorsitzende des Regionalrates, Herr Hans-Jürgen Petrauschke (CDU), begrüßt alle Anwesenden und bittet sie, sich von ihren Plätzen zu erheben, um Jürgen Heitzer, verstorben am 27.05.2020, zu gedenken. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Regionalrat beschließt die Tagesordnung.

## **TOP 2        Genehmigung der Niederschrift über die 80. Sitzung des Regionalrates am 08.05.2020**

Die schriftlichen Ergänzungen von Bündnis 90/ Die Grünen werden der Niederschrift vom 08.05.2020 als Anhang hinzugefügt.

Der Regionalrat genehmigt die Niederschrift.

## **TOP 3        Information über die aktuellen Entwicklungen im Regierungsbezirk Düsseldorf**

Frau Regierungspräsidentin Radermacher begrüßt alle Teilnehmer, die Mitglieder des Regionalrates und die Gäste. Sie informiert über die nachfolgenden aktuellen Entwicklungen im Regierungsbezirk Düsseldorf.

### **Pandemielage**

Frau Regierungspräsidentin Radermacher lobt die Bezirksregierung für die schnelle Umsetzung der technischen Ausstattung für die mobile Arbeit. Sie bedankt sich bei allen Mitarbeitern der Bezirksregierung Düsseldorf für die Disziplin im mobilen Arbeiten. Die flexible Handhabung der Büroraumnutzung wird weiterhin genutzt.

Der Krisenstab wurde am 05.03.2020 aktiviert, um die Koordination der Verordnungen, Erlasse und Hinweise der Ministerien sicherzustellen. Auch für die Kommunen gab es viel Arbeit, z.B. durch die vielen Berichtspflichten sowie die Abstimmung eines vergleichbaren Zahlensystems.

Die Arbeitsschützer in der Fleischindustrie sind auch im Regierungsbezirk Düsseldorf aktiv. Durch die „Just in Time“ Lieferung der Tiere bei den Schlachtbetrieben, wurde in anderen Schlachthöfen die Kapazität hochgeschraubt und auch am Wochenende gearbeitet.

Es wurde eine Genehmigung erteilt im Bereich der Gentechnik für das erste Online Webinar zur Erlangung der Fachkunde für Projektleiter in der Gentechnik. Es wurde eine Erlaubnis erteilt nach Biostoffverordnung für das Uniklinikum Essen, wo Antikörper aus dem Serum von gesunden Corona Patienten erforscht werden.

Es konnten bei Planfeststellungsverfahren nicht alle Erörterungstermine und Offenlagen wie geplant erfolgen. Die Verfahren laufen mittlerweile wieder normal, unter Einhaltung eines Hygienekonzepts.

### **Corona Soforthilfe**

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat bei der Corona Soforthilfe 145.000 Anträge bearbeitet, 140.000 Anträge wurden genehmigt, abgelehnt wurden ca. 3.000, ungefähr 2.000 werden noch intensiv geprüft. Das umfangreiche Programm der Corona Soforthilfe hat die Mitarbeiter der Bezirksregierung Düsseldorf gefordert. Herr Pinkwart wird zeitnah eine Überbrückungshilfe bekannt gegeben, welche von Bund und Land finanziert wird. Es wird mit 70.000 Anträgen gerechnet, die die Bezirksregierung Düsseldorf zweifach bearbeiten wird. Die Frist für die Anträge geht bis zum 31.08.2020.

Es sind weitere Förderprogramme geplant. Kinder mit Lernschwierigkeiten sollen in den Schulferien gefördert werden. Es wird zudem ein Programm für die Förderung der technischen Ausstattung von Schülern und Lehrern geben. Darüber hinaus wird die Heimatförderung ausgebaut.

Es gilt das gesprochene Wort.

*Die Videoaufzeichnung ist auf der Internetseite der Bezirksregierung Düsseldorf verfügbar:  
[http://video.brd.nrw.de/BRD/archive\\_high/regio2020/81RR\\_allen.mp4](http://video.brd.nrw.de/BRD/archive_high/regio2020/81RR_allen.mp4)*

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Regionalrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 4            3. Änderung des Regionalplanes Düsseldorf (RPD) im Gebiet der Stadt Monheim am Rhein (Erweiterung GIB Alfred-Nobel-Straße)**

hier: Erarbeitungsbeschluss

**Der Tagesordnungspunkt wird auf die 82. Regionalratssitzung am 17.09.2020 vertagt.**

**TOP 5        4. Änderung des Regionalplanes Düsseldorf (RPD) im Gebiet der Stadt Wuppertal (Umwandlung von GIB in ASB-GE und ASB)**

hier: Erarbeitungsbeschluss

Herr Thiel (SPD) berichtet über die Beratung im Planungsausschuss.

**Der Regionalrat fasst einstimmig den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage 7/ 78 PA bzw. 5/ 81 RR vom 27.05.2020:**

1. Der Regionalrat beschließt gemäß § 19 Landesplanungsgesetz Nordrhein-Westfalen (LPIG) die Erarbeitung der 4. Änderung des Regionalplans Düsseldorf (RPD) im Gebiet der Stadt Wuppertal (Umwandlung von GIB in ASB-GE und ASB) in der Fassung dieser Vorlage.
2. Die in der Anlage 4 aufgeführten Behörden und Stellen sind im Verfahren zu beteiligen (Verfahrensbeteiligte i.S.v. § 33 LPIG DVO). Weitere Behörden und Stellen können beteiligt werden, wenn sich dies im Laufe des Verfahrens als zweckmäßig erweist.
3. Der Öffentlichkeit sowie den in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen (einschließlich der Verfahrensbeteiligten) ist entsprechend § 9 Absatz 2 Raumordnungsgesetz (ROG) Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Hierzu werden die Unterlagen zur Regionalplanänderung bei der Stadt Wuppertal und der Bezirksregierung Düsseldorf für die Dauer von mindestens einem Monat ausgelegt und ergänzend elektronisch veröffentlicht. Ort und Dauer der Auslegung sowie die Internetadresse werden mindestens zwei Wochen vorher im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf bekannt gemacht (vgl. § 9 Absatz 2 ROG in Verbindung mit § 13 Absatz 1 LPIG).

**TOP 6        6. Änderung des Regionalplans (RPD) im Gebiet der Stadt Langenfeld (ASB-Z)**

hier: Erarbeitungsbeschluss

Herr Schmickler (CDU) berichtet über die Beratung im Planungsausschuss.

**Der Regionalrat fasst mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und einer Gegenstimme der Vertreterin der Partei Die Linke den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage 8/ 78 PA bzw. 6/ 81 RR vom 19.05.2020:**

1. Der Regionalrat beschließt gemäß § 19 Landesplanungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (LPIG) die Erarbeitung der 6. Änderung des Regionalplans Düsseldorf (RPD) im Gebiet der Stadt Langenfeld (Festlegung eines ASB-Z Erholungs-, Sport-, Freizeit-, und Tourismuseinrichtung in Langenfeld-Berghausen) in der Fassung dieser Vorlage.
2. Die in der Anlage 5 aufgeführten Beteiligten sind zur Mitwirkung an dem Verfahren aufzufordern. Weitere Behörden und Stellen können beteiligt werden, wenn es sich im Laufe des Verfahrens als notwendig erweist.
3. Der Öffentlichkeit und den in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen ist entsprechend § 9 Abs. 2 Raumordnungsgesetz (ROG) Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Hierzu werden die Unterlagen zur Regionalplanänderung beim Kreis Mettmann und der Bezirksregierung Düsseldorf für die Dauer von mindestens einem Monat öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung sowie die Internetadresse werden mindestens zwei Wochen vorher im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf bekannt gemacht (vgl. § 9 ROG i.V.m. 13 Abs. 1 LPIG).

**TOP 7            1. Änderung des Regionalplanes Düsseldorf (RPD) „Mehr Wohnbauland am Rhein“**

hier: Wiederholter Aufstellungsbeschluss

Herr Petrauschke (CDU) merkt an, dass alle Punkte aus dem Protokoll vom 08.05.2020 für den wiederholten Aufstellungsbeschluss gültig bleiben.

Herr Krause (Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen weiterhin gegen die Beschlussvorlage stimmt.

**Der Regionalrat fasst mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und einer Gegenstimme der Vertreterin der Partei Die Linke den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage 7/ 81 RR vom 28.05.2020:**

1. Der Regionalrat beschließt gemäß § 19 Landesplanungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (LPIG) die Aufstellung der 1. Änderung des Regionalplans Düsseldorf (RPD) für das gesamte Planungsgebiet des Regionalrates Düsseldorf gemäß § 6 LPIG in der Fassung, die sich aus der im Sitzungssaal während der Regionalratssitzung ausliegenden Vorlage vom 13.03.2020 und den nachfolgenden Abänderungen durch die Tischvorlage vom 07.05.2020 (einschließlich der zugehörigen Anlagen, auf die Bezug genommen wird) und durch die Vorlage vom 28.05.2020 ergibt. Damit wird der

- Aufstellungsbeschluss vom 08.05.2020 unter Ergänzung der Anlage der Vorlage vom 28.05.2020 wiederholt.
2. Der Regionalrat beschließt somit auch die Begründung der Planaufstellung in den Anlagen 1 und 2 der Vorlage vom 13.03.2020, einschließlich der zusammenfassenden Umwelterklärung.
  3. Die nicht ausgeräumten Bedenken werden zurückgewiesen. Der Regionalrat schließt sich – in Kenntnis der im Sitzungssaal wiederholt zur Einsichtnahme ausliegenden Unterlagen aus den beiden Beteiligungsrunden – den regionalplanerischen Bewertungen in den Synopsen (Anlagen 6 und 7 der Vorlage vom 13.03.2020) und den Kommunal- und Thementabellen (Anlage 8 der Vorlage vom 13.03.2020) – auch unter Einbeziehung der eingegangenen Stellungnahmen (Anlagen 6 und 7 der Vorlage vom 13.03.2020) und der Ergebnisse der Erörterungen (Anlage 9 der Vorlage vom 13.03.2020) – an und macht sie sich zu eigen. Gleiches gilt für die Bewertungen der Regionalplanungsbehörde in der Tischvorlage vom 07.05.2020.
  4. Der Regionalrat beauftragt die Verwaltung, die wiederholte und ergänzte Aufstellung der 1. Änderung des RPD der Landesplanungsbehörde gemäß § 19 Abs. 6 LPIG anzuzeigen.

**TOP 8            Regionales Gewerbe- und Industrieflächenkonzept für die  
Planungsregion Düsseldorf**

Herr Thiel (SPD) berichtet über die Beratung im Planungsausschuss.

**Der Regionalrat fasst mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und einer Gegenstimme der Vertreterin der Partei Die Linke den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage 5/ 77 PA:**

Der Regionalrat beauftragt die Bezirksplanungsbehörde über die im Regionalplan Düsseldorf verankerten Entwicklungspotentiale (Gewerbe- und Industrieflächen) in den im Planungsraum Düsseldorf gelegenen Kommunen des Rheinischen Reviers hinaus kurzfristig weitere Standorte für die gewerbliche und industrielle Nutzung zu identifizieren und die regionalplanerische Absicherung herbeizuführen und dabei insbesondere die Sondierungsflächen im Regionalplan Düsseldorf und die auf Seite 135 des Regionalen Gewerbe- und Industrieflächenkonzepts für die Planungsregion Düsseldorf dargestellten „Neuen Standorte/ Projektideen“ zu betrachten und den Planungszeitraum auf 25 Jahre zu verlängern.

## TOP 9      Strukturwandel im Rheinischen Revier

Herr Papen (CDU) berichtet über die Beratung im Planungsausschuss.

Herr Krause (Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert den neuen Antrag der als Tischvorlage eingereicht wurde. Er sagt, dass sich in dem Antrag für beschleunigte Verfahren eingesetzt werde und man sich damit gegen die Haltung der Bezirksregierung positioniere. Er merkt an, dass dem Änderungsantrag nicht zugestimmt werden könne.

Herr Brügge (CDU) erklärt, dass es keine ablehnende Haltung zur Stellungnahme der Bezirksregierung gäbe. Die Bezirksregierung habe auf vielfache rechtliche Hemmnisse und Schwierigkeiten bei der Planvereinfachung hingewiesen, weswegen die ZRR gebeten worden sei, die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Planvereinfachung sicherzustellen.

Herr Wurm (SPD) weist darauf hin, dass eine getrennte Abstimmung, wie beim Planungsausschuss, vorteilhaft wäre.

Herr Krause (Bündnis 90/Die Grünen) meldet nachträglich Herrn Böttcher als ordentliches Mitglied und Frau Sickelmann als Vertreterin für die Steuerungsgruppe PLUS.

### **Abstimmung zu I. Raumbildprozess der ZRR:**

Der Vorsitzende lässt über den als Tischvorlage vom 17.06.2020 vorliegenden Antrag der CDU- und FDP/FW-Fraktion in zwei Teilen abstimmen:

1. Der Regionalrat Düsseldorf bekräftigt den in seiner 79. Sitzung am 12.12.2019 unter Tagesordnungspunkt 8 einstimmig gefassten Beschluss.  
„Der Regionalrat bittet die Regionalplanungsbehörde, sich aktiv in die Arbeit insbesondere des Revierknotens Raum einzubringen, dem Planungsausschuss quartalsweise zu berichten und die Auffassungen in den Raumbildprozess der ZRR einzubringen (Gegenstromprinzip). Dabei betrachtet der Regionalrat das von der ZRR zu erstellende Raumbild als Fachbeitrag für die verbindliche Planung des Regionalrats. Von einer eigenen Masterplanerstellung kann vor dem Hintergrund dieser Verfahrensweise derzeit abgesehen werden. Der Regionalrat Düsseldorf unterstützt das Vorhaben der ZRR, ein Raumbild zu erstellen. Um die Beratung in den Revierknoten zu optimieren, bitten wir die ZRR und die Landesregierung, arbeitsfähige Strukturen zu

schaffen, wobei die Regionalratsfraktionen sowie die entsprechenden Fachausschüsse einzubinden sind.“

**Beschluss: einstimmig beschlossen**

2. Der Regionalrat Düsseldorf hält eine danebenstehende Beauftragung der Erstellung eines Leitbildes für das Rheinische Revier bestehend aus einem Raumbild und einer regionalwirtschaftlichen Betrachtung für nicht zielführend.

**Beschluss: abgelehnt**

**Abstimmung zu II. Stellungnahme zum Wirtschafts- und Strukturprogramm 1.0 der ZRR:**

**Der Regionalrat fasst mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und einer Gegenstimme der Vertreterin der Partei Die Linke folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage 4/ 78 PA:**

Der Regionalrat Düsseldorf nimmt die Stellungnahme der Bezirksregierung Düsseldorf zum Entwurf des Wirtschafts- und Strukturprogrammes 1.0 der ZRR zur Kenntnis und trägt diese im Wesentlichen mit.

Der Regionalrat Düsseldorf begrüßt die in den Revierknoten Raum, Infrastruktur und Mobilität, Industrie und Energie, Ressourcen und Agrobusiness sowie Innovation und Bildung diskutierten, zahlreichen Impulse für einen innovativen Strukturwandel für das Revier. Ebenso werden die Vorüberlegungen für eine Internationale Bau- und Technologieausstellung (IBTA) begrüßt, welche dem Revier mit Next-Practice-Projekten überregionale und internationale Ausstrahlungskraft verleihen kann.

Zum jetzigen Zeitpunkt stellt das WSP einen sehr umfangreichen Aufschlag mit zahlreichen Ideen, Projekten und Konzeptansätzen dar und ist naturgemäß noch sehr abstrakt. Es wird sich aber in den Folgejahren stetig weiterentwickeln und sich dem absehbaren Ende des Tagebaues entsprechend weiter vertiefen. Soweit im WSP einzelne Projekte in den Zukunftsfeldern versteht der Regionalrat mit Blick auf den Charakter des Wirtschafts- und Strukturprogramms als beispielhaft und illustrierend gemeint und regt an deutlich zu machen, dass mit deren Nennung keine vorgezogenen Entscheidungen getroffen werden.

Ergänzend zu den Hinweisen Kap. 9 WSP 1.0 - Neue Chancen für Gewerbe, Industrie, Mittelstand und Handwerk regt der Regionalrat an, den notwendigen gesetzlichen Regelungsrahmen für die Umsetzung der Ausführungen zur Erleichterung und Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren zu initiieren und sieht in der Beschleunigung eine wesentliche Gelingensvoraussetzung für einen erfolgreichen Strukturwandel.

Der Regionalrat Düsseldorf legt besonderen Wert auf die erforderliche Einbindung der Regionalräte und der Regionalplanungsbehörden beim weiteren Erarbeitungsprozess für diesen bezirksübergreifenden Raum. Die GAG ZRR der beiden Regionalräte dient dabei als Informationsgremium, ersetzt aber nicht die Einbindung der Regionalräte.

Das von der ZRR zu erstellende Raumbild wird als Fachbeitrag für die verbindliche Planung des Regionalrates betrachtet. Der Regionalrat Düsseldorf bekräftigt daher seinen Beschluss vom 12.12.19. Er weist insbesondere darauf hin, dass die Stadt Mönchengladbach und der Rhein-Kreis Neuss vom Strukturwandel besonders betroffen ist und zudem über bedeutende, auch noch nicht im Regionalplan Düsseldorf ausgewiesene Potentialräume verfügt. Er erwartet, dass diese Faktoren bei der Erstellung des Raumbildes für das Rheinische Revier und der Verortung zusätzlicher Wohn-, Gewerbe- und Industriestandorte besondere Berücksichtigung finden und auch die Flächen mitbetrachtet werden, die derzeit noch im Braunkohleplangebiet befinden.

Herr Christoph van Gemmeren (Verwaltung) verabschiedet sich aus dem Dienst der Bezirksregierung Düsseldorf und wechselt zum 01.07.2020 ins Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Mitgliedern des Regionalrates.

Herr Petrauschke beendet die Regionalratssitzung um 10:45 Uhr.

**gez. Petrauschke**  
(Vorsitzender des  
Regionalrates)

**gez. Reese**  
(stellvertr. Vorsitzender  
des Regionalrates)

**gez. von der Heiden**  
(Schriftführerin  
Geschäftsstelle)

# Der Regionalrat Düsseldorf

- Anwesenheitsliste -

## Regionalratssitzung am 25.06.2020

### Stimmberechtigte Mitglieder und Fraktionsgeschäftsführer:

#### CDU-Fraktion

Name	anwesend
Amfaldern, Nanette	√
Brügge, Dirk	√
Dr. Fils, Alexander	√
Gluch, Waldemar	√
Humpert, Karl Heinz	√
Läckes, Manfred	√
Müller, Michael	√
Papen, Hans-Hugo	√
Petrauschke, Hans-Jürgen	√
Post, Norbert	√
Schmickler, Günter	√
Schroeren, Michael	√
Vielhaus, Ewald	√
Welter, Thomas	√

#### SPD-Fraktion

Name	anwesend
Bedronka, Bernd	√
Edelhoff, York	√
Eicker, Sigrid	√
Hengst, Jürgen	√
Hildemann, Michael	√
Hornbostel, Rolf	√
Reese, Klaus Jürgen	√
Sinowenka, Friederike	
Thiel, Rainer	√
Welp, Axel C.	√
Wurm, Günter	√

#### FDP/FW-Fraktion

Name	anwesend
Dr. Grumbach, Hans-Joachim	√
Müller, Ulrich G.	√
Schiffer, Hans Lothar	√
Suika, Jörn	√

#### Bündnis 90/ Die Grünen

Name	anwesend
Arndt, Ingeborg	√
Krause, Manfred	√
Patalla, Sandra	√
Sickelmann, Ute	√
Tietz, Uwe	√

#### Linkspartei

Name	anwesend
Herhaus, Susanne	√

#### fraktionslos

Name	anwesend

## **Beratende Mitglieder**

<b>Name</b>		<b>anwesend</b>
Dr. Hoffmann, Christian	Arbeitgebervertretung	√
Steinmetz, Jürgen	Arbeitgebervertretung	√
Zipfel, Josef	Arbeitgebervertretung	√
Arens, Guido	Arbeitnehmervertretung	
Kaus, Karsten	Arbeitnehmervertretung	√
Wolf, Sigrid	Arbeitnehmervertretung	
Buck, Antje	Kommunale Gleichstellungsstellen	√
Gerkens, Bert	Sportverbände	
Wenzel, Stefan	Naturschutzverbände	
Stieber, Andreas-Paul	Landschaftsverband Rheinland	√
Düsseldorf	OB/Vertr.	
Krefeld	OB/Vertr.	
Mönchengladbach	OB/Vertr.	√
Remscheid	OB/Vertr.	
Solingen	OB/Vertr.	
Wuppertal	OB/Vertr.	√
Kleve	Landrat/Vertr.	
Mettmann	Landrat/Vertr.	√
Neuss	Landrat/Vertr.	
Viersen	Landrat/Vertr.	

## **Teilnehmer von der Bezirksregierung Düsseldorf:**

Frau Regierungspräsidentin Radermacher	
Herr Abteilungsdirektor Olbrich	Abteilung 3
Frau Leitende Regierungsdirektorin Schmittmann	Dezernat 32
Herr Regierungsbaudirektor van Gemmeren	Dezernat 32
Frau Regierungsrätin Knappert	Dezernat 32
Herr Oberregierungsbaudirektor Weiß	Dezernat 32
Herr Oberregierungsbaudirektor Huben	Dezernat 32
Frau Regierungsbaudirektorin Blinde	Dezernat 32
Frau Regierungsbaudirektorin Gruß	Dezernat 32
Frau Regierungsbeschäftigte Juszczak	Dezernat 32
Frau Regierungsinspektorin Stiller	Dezernat 32
Frau Regierungsbeschäftigte von der Heiden	Dezernat 32